

Lenggrieser Nachrichten



Nr. 07/2023 26. Jahrgang

Die Zeitung der Gemeinde Lenggries für ihre Bürger und Gäste

26. Oktober 2023

VEREIN „NUR A BISSERL ZEIT“

Basar für Jung und Alt am 4.11.

„Kaffee, Kuchen und Klamotten“ heißt es in diesem Herbst im Pfarrsaal des katholischen Pfarrheims in Lenggries wieder. Die Verantwortlichen des Vereins „Nur a bisserl Zeit“ bitten um Spenden von Herbst- und Winteroberbekleidung für Damen und Herren. Angenommen wird nach vorheriger Durchsicht nur gut erhaltene, tragbare und saubere Kleidung. Abgabe der Warenspenden ist am Freitag, 3. November, von 13 Uhr bis 16 Uhr im Pfarrsaal. Verkauft wird die Ware zu kleinsten Preisen am Samstag, 4. November, von 13 Uhr bis 16 Uhr im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen. Die Basar-Helfer freuen sich auf viele Besucher und sagen an dieser Stelle schon herzlichen Dank für jede Unterstützung. Mit dem Erlös des Basars werden gemäß Vereinssatzung vereinsamte, finanziell schwach gestellte Menschen, insbesondere Senioren in der Gemeinde Lenggries unterstützt. Nicht verkaufte Ware wird an karitative Einrichtungen weitergegeben.

FÜR BERGSTEIGER

Parkausweise fürs ganze Jahr

Seit dem Jahr 2021 gibt es für alle gebührenpflichtigen Parkplätze der Gemeinde Lenggries einen Jahresparkausweis. Leider ist dies aber immer noch zu wenig bekannt. Der Tagesjahresparkausweis kostet 50 Euro, der Jahresparkausweis für Übernachtungen, insbesondere auf dem Nachtparkplatz Fall, kostet 100 Euro. Fahrzeughalter, die eine Lenggrieser Kart'n vorlegen, erhalten die Parkausweise um 25 Euro vergünstigt. Erhältlich sind die Parkausweise in der Lenggrieser Tourist-Information.

TOURIST-INFO

Terminabsprache der Vereine

Die Tourist-Information Lenggries lädt die Vertreter der Lenggrieser Vereine am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr im Alpenfestsaal zur Terminabsprache für das Jahr 2024 und zur Verlosung der Glühweinstandl-Termine in der Weihnachtszeit und an den Faschingstagen. Die Vereine werden direkt angeschrieben.

WERBEGEMEINSCHAFT

Sicherheit im Geschäftsalltag

Die Werbegemeinschaft Lenggries lädt am Donnerstag, 16. November, zu einem interessanten Vortrag ein. Zum Thema „Sicherheit am Arbeitsplatz: Überfallprävention im Geschäftsalltag/Geldverkehr“ spricht Kriminal-Hauptkommissar Simon Bräutigam. Veranstaltungsort ist das Pfarrheim an der Geiersteinstraße 7. Beginn ist um 19 Uhr. Die Werbegemeinschaft lädt alle Mitglieder und Interessierten dazu ein. Die Einladung richtet sich ausdrücklich auch an das Personal der Lenggrieser Geschäftsleute. Für Getränke und Häppchen wird gesorgt. Der Vortrag ist kostenlos!

WERTSTOFFHOF

Geänderte Öffnungszeiten

Von November 2023 bis Ende März 2024 gelten folgende Öffnungszeiten am Lenggrieser Wertstoffhof: Mittwoch und Freitag jeweils von 13 bis 16 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr. Um Beachtung der verkürzten Öffnungszeiten wird gebeten.

VOLKSTRAUERTAG

Feierstunde am Kriegerdenkmal

Am Sonntag, 19. November, ist der Volkstrauertag. An diesem Tag wird der Opfer der Kriege und der Gewalt gedacht. Die Bevölkerung von Lenggries wird gebeten, diesen Tag würdig zu begehen. Zum Gottesdienst in St. Jakob um 9.30 Uhr und der anschließenden Gedenkstunde am Kriegerdenkmal sind neben der Bevölkerung vor allem die Vereine (mit den Fahnenabordnungen, den Vorstandschaften und allen Mitgliedern) herzlich eingeladen.

GEMEINDEWERKE

Wasserverbrauch auch online melden

Die Gemeindewerke Lenggries weisen darauf hin, dass zur Feststellung des Wasserverbrauchs 2023 der aktuelle Wasserzählerstand auch online übermittelt werden kann. Die Eingabemöglichkeit findet sich unter der Internetadresse www.lenggries.de/wasserzaehlerstand. Alternativ kann man auch den QR-Code auf der Ablesekarte per Smartphone scannen und dort den Zählerstand eingeben. Die Gemeindewerke wenden sich an alle Wasserabnehmer: Bitte erfassen Sie bis spätestens 3. November den Zählerstand vom 31. Oktober.



Herbstzeit – Friedhofszeit

Der November gilt als Monat des Gedenkens an die Toten. Das steht in Zusammenhang damit, dass der vorletzte Monat des Jahres den Übergang vom Herbst zum Winter bereitet, dass die Tage länger und dunkler werden und die Menschen sehen, wie in der Natur nach und nach alles stirbt. Für die katholischen Christen kennzeichnen das Fest Allerheiligen und der Allerseelentag das Gedenken an die Verstorbenen. Dazu gehören das Schmücken der Gräber und der Besuch der Grabstätten auf dem in diesen Tagen oft herbstlich gefärbten Friedhof – wie hier an der Lenggrieser Pfarrkirche.

FOTO: WOLFGANG MÜLLER

„Ein Glücksfall für Lenggries“

WIRTSCHAFTSPREIS 2023 Anerkennungspreis für die Werbegemeinschaft

LN. Große Auszeichnung für die Werbegemeinschaft Lenggries. Der Verein hat bei der Verleihung des Landkreis-Wirtschaftspreises 2023 den Anerkennungspreis erhalten. „Die Werbegemeinschaft ist ein Glücksfall für die Gemeinde. Wenn es sie noch nicht geben würde, müsste man sie erfinden“, sagte Altbürgermeister Werner Weindl in der Laudatio.

Werbegemeinschaftsvorsitzende Eva-Maria Hofer bedankte sich „für das tolle Geschenk“. Sie sieht darin auch eine Würdigung des Werks ihrer Vorgängerin Martina Müller, die den Verein 19 Jahre lang geführt hatte und die den Preis mit Hofer entgegennahm. „Wir werden alles dafür tun, in ihren großen Fußstapfen weiterzulaufen“,



Gratulanten und Preisträger: (v. li.) Staatssekretär Roland Weigert, Martina Müller und Eva-Maria Hofer von der Werbegemeinschaft Lenggries, Laudator Werner Weindl und Landrat Josef Niedermaier.

FOTO: LANDRATSAMT BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

versprach Hofer. Die Werbegemeinschaft Lenggries kann heuer ihr 40-jähriges Bestehen feiern. In dieser langen Zeit hat sie durch ihr Engagement die Einzelhandelsstruk-

tur mit inhabergeführten Fachgeschäften in Lenggries erhalten, weiterentwickelt und Lenggries als attraktives Einkaufsziel für die Region etabliert, heißt es in der Wür-

digung des Landkreises. „Die Werbegemeinschaft hat damit wesentlich zu einer Struktur beigetragen, bei der das Ortszentrum sehr belebt ist und es keinerlei Tenden-

zen des Sterbens eines Ortszentrums gibt, wie es leider in vielen anderen Gemeinden zu beobachten ist“, so Landrat Josef Niedermaier. Herauszuheben sei, dass die Arbeit der Werbegemeinschaft vollkommen ehrenamtlich erfolge. „Es gebe keine bezahlte Geschäftsführung, „dennoch ist die Arbeit absolut professionell“, so der Landrat.

Der 40. Geburtstag der Werbegemeinschaft und die Verleihung des Anerkennungspreises durch den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird an diesem Donnerstag, 26. Oktober, in der Jahresversammlung gefeiert. Der Verein lädt die Mitglieder in „d'Wirtschaft“ beim Lenggrieser Bergcamping ein. Beginn ist um 19 Uhr.

ao

Kinderreisepass ist abgeschafft

Ab Januar 2024 gelten nur noch elektronische Ausweise

LN. Eltern, die mit ihren Kindern ins Ausland reisen, benötigen für ihren Nachwuchs einen Ausweisdokument, auch innerhalb der EU. Geht es in Länder außerhalb der EU, ist meist ein Reisepass nötig. Dies ließ sich bislang vergleichsweise preiswert (13 Euro) mit dem Kinderreisepass für Kinder unter zwölf Jahren lösen. Mit den Stimmen der Regierungskoalition hat der Bundestag jedoch beschlossen, ab 1. Januar 2024 den Kinderreisepass abzuschaffen. Nun brauchen alle Kinder in den meisten Ländern außerhalb der EU einen ganz normalen elektronischen Reisepass mit Chip (37,50 Euro). Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union beziehungsweise im Schengen-Raum genügt ein Personalausweis (Preis: 22,80 Euro), der für Kinder auf Antrag auch ausgestellt werden kann. Ab Januar 2024 können kei-



Ein alter Kinderreisepass.

ne Kinderreisepässe mehr beantragt werden, bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten jedoch ihre Gültigkeit von einem Jahr ab Ausstellung oder Verlängerung. Der elektronische Ausweis gilt für Kinder maximal sechs Jahre, anders als für Erwachsene, wo er erst nach zehn Jahren abläuft. Allerdings auch nur dann, wenn sich das Aussehen des Kindes nicht derart verändert, dass es

nicht zweifelsfrei identifiziert werden kann. Wer für seinen Säugling einen Pass ausstellen lässt, wird mit diesem aber Schwierigkeiten insbesondere bei Grenzkontrollen bekommen, wenn das Kind ein paar Jahre alt ist und auf dem Passfoto entsprechend anders aussieht.

Wer mit Kindern verreisen will, sollte auf jeden Fall rechtzeitig die Einreisebestimmungen der Zielländer überprüfen (näheres unter www.auswartiges-amt.de > sicher Reisen->Reise- und Sicherheitshinweise). Vorteile bietet ein elektronischer Reisepass für Kinder nur auf Reisen in Länder, die kein anderes Dokument akzeptieren, etwa die USA: Dort kann nur dann visumfrei eingereist werden, wenn der Reisepass ein elektronisches Speichermedium enthält (Chip). Bei einem Kinderreisepass war bisher zusätzlich ein Visum erforderlich.

www.oberlandbank.de/weihnachtsgeschenke

Das passende Weihnachtsgeschenk.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Sie suchen das passende Geschenk? Wie wäre es mit einem Jahreslos unseres Gewinnsparens oder einer exklusiven Goldmünze? Informationen erhalten Sie gerne bei Ihrem Berater vor Ort oder online.

Raiffeisenbank im Oberland eG

Hier bewegt sich was

JUGENDTREFF Offenes Sportprojekt für Mädchen und Buben kommt an

LN. Seit nunmehr einem Jahr gibt es das offene Sportprojekt „Freestyle/Parcours“ in der Lenggrieser Mehrzweckhalle. Das eineinhalbstündige Bewegungsangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aus Lenggries ab der vierten Klasse und wird sehr gut besucht: Im Schnitt kommen 15 Jugendliche. Angeleitet werden die Jungs und Mädchen von Florian Bau, einem ehemaligen Bundesligaturner und jetzigen Sportlehrer.

In der Turnhalle sind Kästen aufgebaut mit Weichbodenmatten, Ringe hängen von der Decke, und ein Trampolin steht für Sprünge und Salts bereit. Während die einen schon an den Geräten zugehen, spielen andere Fußball; alle sind in Bewegung. „Meist sind es 80 Prozent Jungs und 20 Prozent



Das Bewegungsangebot in der Lenggrieser Mehrzweckhalle kommt bei den Jugendlichen an.

Mädchen, die den Weg in die Turnhalle finden“, sagt Leiter Florian Bau. „Viele arbeiten konzentriert und motiviert, bis sie einen Salto schaffen oder einen anderen Bewegungsablauf, den sie sich vorgenommen haben.“

„Es macht einfach Spaß“, sagt Patrick. Er ist einer der Teilnehmer, der auch in Bad Tölz noch Fußball spielt. Carina, Sofie und Ella haben auch Freude an der Bewegung, am sich ausprobieren und so ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Zudem können sie alle selbst mitbestimmen, welche Geräte wie und wo aufgebaut werden und was an diesem Tag gemacht wird.

„Unser Ziel war, Jugendlichen ein offenes Sportangebot zu ermöglichen. Wir erle-

ben, dass ebenso SchülerInnen teilnehmen, die sich noch nicht in einem Verein engagieren wie solche, die bereits in einem Verein aktiv sind. Die Besucherzahlen zeigen, dass so ein niederschwelliges Angebot Sinn

macht und wichtig ist“, sagen die Initiatoren, die Jugendsozialarbeiterin der Mittelschule Wiebke Schanzer und Jugendtreffeiter Stefan Müller-Laugk. Wurde das Projekt anfangs mit Mitteln des Tölzer Jugendamts finanziert, hat dankenswerterweise die Schröderstiftung die Kosten für das erste Halbjahr 2023 übernommen. Bis zum Jahresende reichen die Mittel des Jugendtreffs zur Kostendeckung aus, danach ist die Finanzierung offen. „Es wäre wünschenswert, aus meiner Sicht notwendig, dieses gut angelaufene Projekt weiter zu finanzieren. Und auch die Kinder und Jugendlichen wünschen sich sehr, dass dieses Angebot erhalten bleibt. Hoffentlich finden wir eine – möglichst langfristige – Lösung“, so Müller-Laugk.

IN KÜRZE

VdK-Ortsverband Stammtisch und Ausflugsfahrten

Der nächste Stammtisch des VdK-Ortsverbands Lenggries wird im Café Schusterpeter in Arzbach am Freitag, 3. November, ab 14 Uhr abgehalten, wozu recht herzlich eingeladen wird. Dabei kann die Fahrt zum Innsbrucker Weihnachtsmarkt bezahlt werden. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an den Alpenjäger-Busgaragen. Weitere Zustiege werden beim Stammtisch bekannt gegeben. Anmelden kann man sich auch jetzt schon für das Musical „Das Wirtshaus im Spessart“ am Sonntag, 10. März, in Miesbach. In Planung ist ein Tagesausflug zur Freizeitmesse INVIVA in Nürnberg zwischen 21. und 25. Februar 2024. Mitglieder haben dazu freien Eintritt und zahlen nur die Hälfte der Buskosten. Nichtmitglieder zahlen Eintritt und die ganzen Buskosten. Diese Fahrt findet nur bei genügend Teilnehmern statt.

Volkshochschule Von Pasta bis Power Point

Die Volkshochschule Lenggries weist auf folgende freie Kurse hin: Freitag, 27. Oktober, ab 18 Uhr Herbst- und Winter-schmankerl; Freitag, 10. November, ab 18 Uhr Evviva La Pasta: Ravioli e Tortellini; Sonntag, 19. November, ab 9.30 Uhr: Finde deine Farbe; Freitag, 8. Dezember, ab 17 Uhr Evviva La Pasta: Pasta Fresca; Samstag, 9. Dezember, ab 9 Uhr Präsentation mit Office Power Point für Windows für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen; Samstag, 16. Dezember, ab 9 Uhr Kalkulationen mit Office Excel für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Detailliertere Informationen und Anmeldungen auf www.vhs-lenggries.de, per Telefon 0 80 42/9 88 97 oder persönlich im VHS-Büro, Geiersteinstraße 9.

AM STANDESAMT

Hochzeiten
22. September, Fabian Schalscha-Ehrenfeld und Magdalena Meier, beide Lenggries;
23. September, Alexander Herholt und Verena Fides Mouris, beide Bad Tölz;
29. September, Florian Anderl und Regina Demmel, beide Lenggries;
30. September, Max März und Heidi Wametsberger, beide Jachenau;
6. Oktober, Karsten Großmann und Elke Pendlleder, beide Lenggries.
Die Gemeinde Lenggries gratuliert allen Brautpaaren ganz herzlich.

Elterntaxis sollten zuhause bleiben

Polizei, Verkehrswacht und ADAC raten von privaten Fahrten zur Schule ab

LN. Jetzt im Herbst beginnt wieder die dunkle und nasse Jahreszeit. Viele Eltern wollen deshalb ihren Kindern etwas Gutes tun und bringen diese mit dem Auto zur Schule. Vor Unterrichtsbeginn spielen sich dann wieder vor vielen Schulen chaotische Szenen ab, wenn viele Eltern gleichzeitig ihre Kinder mit dem Auto bringen.

Mit dem Halten an Bushaltestellen, im Halteverbot oder in zweiter Reihe behindern die Eltern den Verkehr. Verstopfte Straßen, Zeitdruck und Hektik führen nicht selten zu unachtsamem und aggressivem Verhalten; wild geparkte Autos versperrern Wege und Sichtachsen.

Es gibt jedoch keinen „guten“ und keinen „schlechten“ Verkehr. Jedes Auto ist eine abstrakte Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere für die schwächsten, unsere Kinder.

Polizei, Verkehrswacht und sogar der ADAC raten dringend von den so genannten Elterntaxis ab. Mütter und Väter wollen nur das Beste für ihre Kinder – mit dem Elterntaxi schießen sie allerdings übers Ziel hinaus.

Der ADAC stellt fest, dass durch Überbehüten sich die Entwicklung der Schulkinder zu selbstständigen Verkehrsteilnehmern verzögert. Auch die Deutsche Verkehrswacht empfiehlt, Kindern den

Schulweg möglichst allein zurücklegen zu lassen. Mit einem intensiven Schulwegtraining können sie das in den meisten Fällen schon ab der ersten Klasse. So eignen sie sich wichtige Kompetenzen für die sichere Verkehrsteilnahme an, sammeln wertvolle Erfahrungen und sind durch die Bewegung meist wacher und fitter. Werden sie dagegen mit dem Auto überall hingefahren, hemmt das die Entwicklung und Eigenständigkeit, so die Erkenntnisse der Verkehrswacht. Auch der ADAC stellt fest, dass sich Risikobewusstsein und Verständnis für den Straßenverkehr nicht entwickeln, wenn die Kinder von

den Eltern regelmäßig mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Wenn der Nachwuchs den Schulweg hingegen sicher selbst bewältigt, ist das auch ein Beitrag zur Verkehrssicherheit. Kinder sollten früh und altersgerecht an den Straßenverkehr herangeführt werden und den Schulweg selbstständig absolvieren. Den Schulweg zu Fuß, mit dem Radl, dem Roller oder dem Schulbus zurückzulegen ist außerdem klimafreundlicher und umweltschonender wie das beste Elterntaxi.

Laut einer ADAC-Umfrage zur Schulwegsicherheit vom Frühjahr 2023 geht die Hälfte der Schulkinder fast immer

zu Fuß in die Schule bzw. zur Haltestelle. Ein Viertel nutzt meist den Schulbus, gut jeder bzw. jede Fünfte einen Linienbus. Je nach Jahreszeit fahren rund 14 bis 20 Prozent der Schulkinder meist mit dem Rad, und 17 bis 22 Prozent werden mit dem Auto zur Schule gebracht. Überraschenderweise beurteilt die überwiegende Mehrheit der Eltern Elterntaxis negativ, auch ein relativ großer Anteil der Eltern, die selbst regelmäßig als Elterntaxi unterwegs sind. Insgesamt sagen 59 Prozent der Eltern, dass durch Elterntaxis gefährliche Verkehrssituationen entstehen. Verkehrswacht und ADAC raten zur sicheren Bewälti-

gung des Schulweges auch zu „Walking-Bus“ beziehungsweise „Laufbussen“. Angeleitet von einem Erwachsenen wird gemeinsam eine feste Route zu festen Zeiten abgelaufen. Die Schülerinnen und Schüler können sich dann auf dem Weg der Gruppe anschließen. Das bietet Flexibilität und fördert nicht nur den Spaß, die Kommunikation und Sozialkompetenz der Kinder, sondern gibt den Eltern auch ein besseres Sicherheitsgefühl, weil ihre Kinder nicht allein unterwegs sind. Hoffen wir, dass die Schülerinnen und Schüler, wie in den letzten Jahren auch, sicher in die Schule und sicher nach Hause kommen.

Fröhliche Feier vorm Rathaus

Straßenfest „Bretonischer Herbst“ ein voller Erfolg

LN. Voll besetzt waren den ganzen Tag alle Tische beim traditionellen Straßenfest „Bretonischer Herbst“, den der Partnerschaftsverein Lenggries-Bretagne organisiert. Dieses Jahr wurde das Fest aufgrund schlechter Witterung um eine Woche verschoben und fand am Samstag, 30. September, statt. Dennoch war der „Bretonische Herbst“ wieder ein voller Erfolg, wie Christelle Kiefersauer-Mercier, die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, berichtet: „Es sind so viele Leute gekommen, dass wir Wein, Würste und Fleisch nachkaufen mussten.“

Ziel des Bretonischen Herbsts ist es, einerseits die Partnerschaft zwischen Lenggries und seinen fünf bretonischen Partnergemeinden Plélo, Châtelaudren-Plouagat,



Am Rathausplatz wurde der „Bretonische Herbst“ gefeiert.

Bringolo, Plouvara und St-Jean-Kerdaniel zu feiern. Andererseits dienen alle Einnahmen dieses Fests der Unterstützung der jährlichen Jugendfahrt im August.

Geboten wurde den Besuchern bretonische Spezialitäten, wie Crêpes, Galettes, Cidre und Pasteten, die extra aus der Bretagne importiert wurden. Außerdem sorgte die Irish-Folk-Gruppe „John Herb Group“ mit keltischer

Musik für gute Stimmung. Kiefersauer-Mercier freute sich über den regen Besucherandrang: „Von Anfang an waren alle Tische gut besetzt mit Lenggriesern und Touristen aller Generationen. Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches Fest, vor allem auch dank des Engagements der Freiwilligen, ohne die der Bretonische Herbst nicht stattfinden könnte und nicht so schön wäre.“

Friedhofsgebühren steigen

Künftig sind auch Baumbestattungen möglich

LN. Der Gemeinderat hat heute in seinen Sitzungen neue Bestattungsformen beschlossen, die es im gemeindlichen Waldfriedhof bis jetzt noch nicht gegeben hat. Für diese neuen Formen wurden in der letzten Gemeinderatssitzung auch die Friedhofsgebühren und die Friedhofsgebührensatzung angepasst. So gibt es zukünftig auch Erdröhren für zwei oder vier Urnen, die mit einer beschrifteten Steinplatte abgedeckt werden. Ebenso wurden Baumbestattungen eingeführt. An der Stelle dieser Urnenbestattung unter einem Baum ist eine Wiese angepflanzt, der Hinweis auf den Verstorbenen ist jedoch nicht mehr an der Bestattungsstelle selbst, sondern auf einer gemeinsamen Stele für alle dort Bestatteten.

Eine weitere Änderung der Friedhofsatzung war für die Bestattungsformen nötig. Bisher waren die Friedhofsleistungen wie Ausheben und Wiederverfüllen der Gräber und Stellen der Sargträger an einen Bestatter vergeben. Dieser hat jedoch den Vertrag gekündigt, der neue Dienstleister übernimmt nun noch das Öffnen und Schließen der Gräber. Da der Friedhof eine so genannte kostenrechnende Einrichtung der Gemeinde ist, mussten turngemäß auch die Gebühren neu kalkuliert werden.

Von einem Fachbüro wurden folgende Gebühren pro Jahr kalkuliert und vom Gemeinderat beschlossen: Einzelwahl-/Einzelerdgrab 93,00 € (bisher 63,00 €) Doppelwahl-/Doppelerdgrab 155,00 € (bisher 106,00 €)

Urnenwahl-/Urnerdgrab 89,00 € (bisher 61,00 €) Urnennischengrab (bis 2 Urnen) 53,00 € (bisher 36,00 €) Urnennischengrab (bis 4 Urnen) 75,00 € (bisher 51,00 €) Urnennischengrab (bis 6 Urnen) 95,00 € (bisher 65,00 €) anonymes Urnerdgrab 50,00 € (bisher 34,00 €) Urnerdtkammer (bis 2 Urnen) 64,00 € (neu) Urnerdtkammer (bis 4 Urnen) 95,00 € (neu) Baumgrab 51,00 € (neu) Die weiteren Gebühren, die insbesondere bei Bestattungen und Verlängerungen anfallen, können in der neuen Friedhofsgebührensatzung auf der gemeindlichen Internetseite www.rathaus-lenggries.de -> Bürgerservice -> Digitales Rathaus-> Satzungen und Verordnungen nachgelesen werden.

Neuer Tierarztkrimi: Mich mag kein Schwein

LN. In die Gemeindebücherei Lenggries kommen am Freitag, 3. November, Georg Unterholzner und Volker Ufertinger mit ihrem neuen Tierarztkrimi. Er hat den Titel „Mich mag kein Schwein“. Die Autoren lesen ab 19 Uhr, zwischendrin gibt es auch noch



Georg Unterholzner.

Musik von Georg Unterholzners Sohn. Der Eintritt erfolgt nur mit vorheriger Anmeldung und kostet 12 Euro inklusive eines Getränks. Der Kartenvorverkauf findet in der Bücherei selber und in der Lesebar statt.

Kontakt:

Gemeindebücherei Lenggries, Bahnhofplatz 1, E-Mail: buecherei@lenggries.de, Telefon 0 80 42/91 72 58 Lesebar, Marktstraße 6, Telefon 0 80 42/9 735 87

LN. Mit einer einfachen Rätselfrage wollen wir einmal mehr nachprüfen, wie aufmerksam Sie Ihre „Lena“ lesen. Wenn Sie diese Ausgabe mit Interesse studiert haben, dann dürfte die folgende Frage kein Problem darstellen: Seit wie vielen Jahren gibt es die Lenggrieser Werbe-gemeinschaft? Wer die richtige Antwort weiß, schickt bitte seine Lösung umgehend per Postkarte oder Fax an: Gemeinde Lenggries Stichwort Lena-Rätsel Rathausplatz 1 83661 Lenggries

Ratefüchse sind gefragt

LENA-RÄTSEL Karten für die „Isarwelle“ zu gewinnen



Glückwunsch: Bürgermeister Stefan Klaffenbacher gratuliert Rätselgewinner Raphael Kottmair.

Fax: 0 80 42 / 50 08-10
Genaue Absenderangabe (am besten mit Telefonnum-

nächste Ausgabe der Lenggrieser Nachrichten erscheint am Donnerstag, 7. Dezember.

Zu gewinnen gibt es – mit etwas Glück – wieder Mehrbade- und Einzelkarten für das Freizeitbad „Isarwelle“. Die Gewinner des letzten Rätsels sind: Raphael Kottmair (Reichersbeuern), Johanna Keil (Bad Tölz) und Gabriele Blechner (Bad Heilbrunn). Sie wussten die richtige Antwort: Die evangelische Waldkirche Lenggries wurde 1954 eingeweiht.

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

Lenggrieser Nachrichten

Zeitung der Gemeinde Lenggries für ihre Bürger und Gäste

Herausgeber: Gemeinde Lenggries, vertreten durch Bürgermeister Stefan Klaffenbacher Rathausplatz 1 83661 Lenggries

Redaktion: Alois Ostler (verantwortl.) E-Mail: lena@toelzer-kurier.de Internet: www.lenggrieser-nachrichten.de Redaktionsbeirat: Stefan Klaffenbacher, Birgitta Opitz, Tobias Rappelt und Tobias Riesch

Anzeigen: Außendienst Tölzer Kurier sonja.essendorfer@merkur.de Druck: Zeitungsverlag Oberbayern, Druckhaus Penzberg

Sanft in die Eng

Auf der Suche nach Mobilitätslösungen für ein zukunftsfähiges Rißtal

LN. Das Rißtal im Herzen des Naturparks Karwendel mit seinem Landschaftsschutzgebiet „Großer Ahornboden“ gehört nicht nur zu den bekanntesten Orten, sondern zählt auch zu dem am stärksten frequentierten Bereich innerhalb des Karwendels. Der Alpenverein München & Oberland startet zusammen mit dem Naturpark Karwendel, der Gemeinde Lenggries sowie der Marktgemeinde Vomp eine Euregio-Machbarkeitsstudie zu nachhaltigeren Formen der An- und Abreise ins Rißtal. Das Förderprogramm (INTERREG VI -A Bayern-Österreich 2021-2027) der EU für grenzübergreifende Projekte genehmigte nun die Studie.

Die Anreise der Besucher ins Rißtal, die größtenteils aus dem südbayerischen Raum kommen, erfolgt grenzüberschreitend überwiegend mit Autos über den Isarwinkel. Von Vorderriß (Gemeindegebiet Lenggries) über die Enklave Hinterriß (Gemeinden Vomp und Eben am Achensee) führt eine 12



Der Radverkehr in die Eng nimmt zu, Autos sind nach wie vor in der Überzahl. FOTO: AO

Kilometer lange Mautstraße in die Eng zum Großen Ahornboden. Insbesondere an den Herbstwochenenden, wenn die Laubfärbung der 2430 Bergahorne einsetzt, strömen die Massen hierher, um dieses Naturschauspiel zu erleben.

Die Zahl der Pkws im Zeitraum von Mai bis Oktober ist hoch, und der Motorradverkehr erlebte im letzten Jahrzehnt eine starke Zunahme. Neben dem Motorradverkehr ist auch der Radverkehr gewachsen, für welchen derzeit

kaum Infrastruktur existiert, obwohl dieser eigentlich am umweltfreundlichsten ist.

Über den Bergbus Eng gibt es aktuell eine öffentliche Anbindung an den Personenverkehr ab Lenggries/Bad Tölz, die Taktung bietet jedoch nur eine begrenzte Flexibilität beziehungsweise Erreichbarkeit.

Auf der Suche nach möglichen Lösungsansätzen, um diesen hochwertigen Naturraum langfristig zu entlasten, zu schützen und zukunftsfähig zu machen, haben der AL-

penverein München & Oberland gemeinsam mit dem Leadpartner Naturpark Karwendel, den Partnern Gemeinde Lenggries und Gemeinde Vomp sowie den assoziierten Partnern Weggemeinschaft Hinterriß-Eng und Gemeinde Eben einen Euregio Projektantrag für eine Machbarkeitsstudie eingereicht, der nun genehmigt wurde.

Mit dem positiven Bescheid des Euregio-Gremiums kann nun ab Oktober 2023 die Erarbeitung von Lösungsansätzen

für alternative Mobilitätsformen im Isarwinkel und Rißtal zusammen mit den lokalen Akteuren, Experten und weiteren Interessensgruppen auf bayerischer und Tiroler Seite gestartet werden. Die Projektlaufzeit ist mit zwei Jahren konzipiert.

Die Gemeinde Lenggries setzt sich dafür ein, sich als nachhaltiges Tourismusziel weiterzuentwickeln. Ein zentraler Aspekt dabei ist, die Emissionen im Zusammenhang mit der Mobilität zu reduzieren und attraktive Angebote für Gäste zu schaffen, die sie dazu motivieren, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Daher engagiert sich die Gemeinde Lenggries gerne als Partner in diesem Euregio-Projekt. Sie ist überzeugt, dass die durch die Machbarkeitsstudie gewonnenen Erkenntnisse dazu beitragen werden, Lösungsansätze zu entwickeln, die sowohl nachhaltig als auch umweltfreundlich sind. Gleichzeitig sollen sie dazu beitragen, den Individualverkehr zu entlasten.



Die Engalmen vor imposanter Kulisse. FOTO: ANTIJE BERGSÜCHTIG



Die evangelische Waldkirche auf einer Winteraufnahme.

Waldkirche feiert 70-jähriges Bestehen

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im laufenden Festjahr

LN. Fast ein Jahr dauerte es von der Grundsteinlegung im Herbst 1953 bis zur Einweihung der evangelischen Waldkirche im Sommer 1954. Und auch die Veranstaltungen zum 70. Jubiläum, die unter dem Motto „Ein Zuhause im Glauben – offen für alle“ stattfinden, werden weit bis ins neue Jahr hin andauern.

Der Schwerpunkt des Festzyklus liegt dabei ganz auf den Gottesdiensten für und mit bestimmten Zielgruppen. Nach einem wunderschönen Auftaktgottesdienst, den die Waldkirchengemeinde gemeinsam mit der katho-

lischen Schwestergemeinde St. Jakob und Bürgermeister Stefan Klaffenbacher am 15. Oktober feiern durfte, stehen am Sonntag, 5. November, um 9.30 Uhr ehemalige und aktive Mitglieder des Kirchenvorstandes im Mittelpunkt. Unter der Überschrift „Ein Zuhause im Glauben – ich bin aktiv dabei“ geht es um die Teilhabe und Mitgestaltung der eigenen Kirchengemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde zu einem Kirchenkaffee ein.

Im neuen Jahr wird diese Reihe der besonderen Gottesdienste weitergeführt. So

geht es für nach Lenggries zugezogene Mitglieder der Kirchengemeinde am Sonntag, 14. Januar, um die Themen Neuanfang und Willkommenskultur.

Am 25. Februar sind alle ehemaligen Konfirmanden herzlich eingeladen und am 17. März heißt es dann „Ein Zuhause im Glauben – offen für alle, denn Du bist wunderbar gemacht“ für und mit Menschen mit Einschränkungen.

Ein musikalisches Highlight im Herbst setzen Sepp Müller und das Duo Bunter Regen am Samstag, 28. Oktober, um 19 Uhr mit irischn-

landischer Musik. Und um die Zukunft der Kirche geht es in einem Waldkirchenforum am Sonntag, 12. November, 11 Uhr. Pfarrer Johannes Schultheiß aus Bad Heilbrunn diskutiert mit Interessenten das Thema „Kirche in der Dauerkrise – wie gehen wir damit um?“.

Neben der Veranstaltungsreihe im Festjahr finden weiterhin alle Aktivitäten wie die Bibelabende, der Männertreff, das Montags-Kino, die offene Meditationsgruppe und der Kreativ-Mädchentreff statt.

Alle Termine finden sich auf der Homepage der Kir-

chengemeinde unter www.lenggries-evangelisch.de.

Viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Gebet und zur Besinnung finden sich außerdem in der Adventszeit mit ganz unterschiedlichen Angeboten wie „Atemholen“ (ab 1. Dezember, 18 Uhr), Andachten rund um den neuen Außenaltar der Waldkirche (ab 6. Dezember, 18 Uhr), dem Adventsbasteln für Kinder (16. Dezember, nur mit Anmeldung) sowie dem ökumenischen Kindergottesdienst im katholischen Pfarrheim am Sonntag, 3. Dezember um 10.30 Uhr.

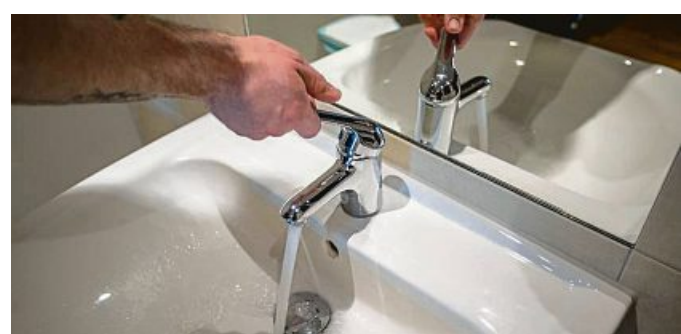
Wasser- und Kanalgebühren steigen

LN. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden auch heuer die Wasser- und Kanalgebühren durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband neu kalkuliert. Insbesondere bedingt durch die massiv gestiegenen Strompreise ergibt sich nach den vorliegenden Berechnungen eine deutliche Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr. Da die Grundgebühren, welche für die Inanspruchnahme der Betriebsbereitschaft der Wasserversorgung erhoben werden, seit acht Jahren unverändert sind,

wurde zudem empfohlen, die Grundgebühren entsprechend anzupassen.

Der Gemeinderat hat daher in seiner jüngsten Sitzung auf Empfehlung des Werkausschusses beschlossen, im Bereich der Wasserversorgung kostendeckende Gebühren zu erheben und die Wasserverbrauchsgebühr von bisher 1,09 Euro pro Kubikmeter auf 1,39 €/m³ anzuheben sowie folgende Grundgebühren festzusetzen:

Grundgebühr bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q3)



Der Wasserverbrauch wird in Lenggries deutlich teurer. Der Kubikmeterpreis steigt um 30 Cent. FOTO: DPA

bis 4 m³/h 55,00 €/Jahr
bis 10 m³/h 137,50 €/Jahr
bis 16 m³/h 220,00 €/Jahr

über 16 m³/h 412,50 €/Jahr
Auch bei den Gebührensätzen für die Entwässerung er-

gibt sich nach den vorliegenden Berechnungen eine Erhöhung. Der Gemeinderat hat daher ebenfalls in seiner letzten Sitzung auf Empfehlung des Werkausschusses beschlossen, auch im Bereich der Entwässerung kostendeckende Gebühren zu erheben und folgende Gebührensätze für die Entwässerung festzusetzen:

ausschließliche Einleitung von Schmutzwasser: 2,56 €/m³ statt 2,37 €/m³
Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser: 2,79 €/m³ statt 2,59 €/m³.

Seit Oktober 2021 Ihre Spezialistin für gutes Hören in Lenggries

HÖRZENTRUM Isartal
Veronika Nagler, Hörakustikmeisterin
Paula Schreiber & Veronika Nagler

Hörgeräteakustik in Lenggries
Individuelle Hörberatung für maßgeschneiderte Lösungen von Ihrer Akustikerin vor Ort.
Ich lade Sie zu einer **kostenlosen Höranalyse** ein.
Prüfen Sie ihr Hörvermögen und melden Sie sich zu einem Hörtest an!

Öffnungszeiten:
montags bis freitags
8.30 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Parkplätze vor der Tür
Kirchstr. 1 | 83661 Lenggries
Tel. 08042 / 9731603
service@hoerzentrum-isartal.de
www.hoerzentrum-isartal.de

Stellenausschreibung
Die Gemeinde Lenggries, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (w/m/d) oder eine Badeaufsicht (w/m/d) für die gemeindlichen Bäder Isarwelle und Freibad in Vollzeit oder Teilzeit

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder silbernes Rettungsschwimmerabzeichen und gute körperliche Verfassung
- Bereitschaft zur Schichtarbeit auch an Wochenenden und Feiertagen sowie in den Abendstunden
- Teamfähigkeit, Flexibilität sowie selbständige und sorgfältige Arbeitsweise

Wir bieten:

- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- ein angenehmes Betriebsklima

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis spätestens 19. November 2023** an die Gemeinde Lenggries, Rathausplatz 1, 83661 Lenggries oder per E-Mail an bewerbung@lenggries.de. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Demmel (Bäderleitung) unter Tel. 08042/509596 gerne zur Verfügung.

Kanzlei Dr. Dietl

IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT UND VERMÖGENSNACHFOLGE

- Planung und Gestaltung Ihrer privaten und betrieblichen Vermögensnachfolge
- Individuelle und interessengerechte Lösungen
- Gestaltung von Testamenten und Erbverträgen
- Übergabe zu Lebzeiten
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Verwaltung und Auseinandersetzung von Nachlässen
- Pflichtteilsrecht
- Testamentsvollstreckung

Lassen Sie sich vom Fachanwalt beraten.

Dr. Korbinian Dietl
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator (IHK)
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Marktstraße 14
83661 Lenggries
Telefon 08042.5033-0
Telefax 08042.5033-20
mail@rechtsanwalt-dietl.de

www.rechtsanwalt-dietl.de

Zimmerei
Andreas
HEISS

Planung · Holzbau · Treppenbau · Innenausbau

ZIMMEREI
Andreas Heiss GmbH
Isarring 7
83661 Lenggries

Tel. 08042-9740040
Mobil 0170-3036823
info@zimmerei-heiss.de
www.zimmerei-heiss.de

IHR GENERALUNTERNEHMER SÜDLICH VON MÜNCHEN
P. SCHWARZENBERGER

PLANEN UND BAUEN AUS EINER HAND

83661 Lenggries · Scharfreiterstraße 30
Tel. 0 80 42 - 80 31 · Fax 0 80 42 - 44 40
www.p-schwarzenberger.de
info@p-schwarzenberger.de

Fliesen Demmel
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Benedikt Demmel

Bäder Böden Küchen
Treppen Natursteine

83661 Lenggries-Wegscheid · Kapellengasse 12
Tel. 0 80 42 / 52 74 · E-Mail: b.demmel@t-online.de

Klaus Wiedemann
Maurer

- Bautrocknerverleih / Trocknungen
- Gerüstverleih
- Gartenbau und Pflaster
- Minibaggerarbeiten
- Mauer-, Putz- u. Fliesenarbeiten

Karwendelstr. 2 · 83661 Lenggries

Tel.: (0 80 42) 50 33 93 · Fax: (0 80 42) 97 33 55
DIFu: (0171) 6 53 33 27

Mitarbeiter gesucht!

GERG
Zimmerei - Holzbau

Meisterhaft
DachKomplett

Wir verwirklichen auch Ihren Wohnhaustraum in ökologischer Holztafelbauweise.
Ihr Vorhaben ist unsere Aufgabe.

Gewerbegebiet Steinbach | 83646 Wackersberg
Tel. 08042/978554 | Fax 08042/978557
info@zimmerei-gerg.de

www.zimmerei-gerg.de

GP Mechanische Werkstätten
Georg Pichler GmbH

Präzision in Metall
seit 1955

Tel. 08042 - 8306
Fleck 4 · 83661 Lenggries
www.pichler-maschinenbau.de
info@pichler-maschinenbau.de

LENGGRIESER HANDWERKSBETRIEBE

leistungsstark & kompetent



Ein Rohrbruch kann vor allem im Winter großen Schaden anrichten.

Nicht am falschen Ende sparen

So lassen sich Rohrbrüche im Winter vermeiden

Falsch verstandene Sparsamkeit kann im Winter Rohrbrüche nach sich ziehen. Denn gefriert Wasser in den Leitungen, dehnt es sich aus – und die Leitungen können bersten. Wie reagiere ich, wenn das bereits geschehen ist?

Das Problem: Rohrbrüche machen sich meist erst bemerkbar, wenn es schon wieder taut. Solange das Wasser in Form von Eis im Rohr ist, kann es nicht auslaufen. Erst wenn es flüssig wird, läuft es ab, und Löcher im Rohr sind bemerkbar. Wer aber früher darauf aufmerksam wird, sollte eingefrorene Rohre langsam auftauen. Etwa mit warmem Wasser. „Keinesfalls mit offenem Feuer“, betont Martin Weyand vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft.

Zeigt sich dann an einer Stelle Feuchtigkeit, ist nicht ausgeschlossen, dass das Rohr auch noch an anderen Orten beschädigt ist. „Ein untrügliches Indiz für einen Lei-

tungsschaden ist, dass der Wasserzähler gar nicht mehr aufhört zu laufen“, erklärt Andreas Braun vom Zentralverband Heizung Klima Sanitär. „Dann muss schnell die Ursache gefunden werden, um größeren Schäden vorzubeugen.“

Dabei sollte ein Fachmann helfen, denn der Rohrbruch kann auch verdeckt im Mauerwerk stecken. In schweren Fällen droht das Aufstemmen der Wand.

„Wenn Schäden an Hausanschlüssen oder Zählern aufgetreten sind, sollten die Verbraucher den zuständigen Wasserversorger informieren“, erklärt Weyand. Die Gefahr, dass die Hauptversorgungsleitungen der Wasserversorger Schaden nehmen, sei zwar gering. „Sie sind auch bei extremer Kälte grundsätzlich nicht gefährdet.“ Denn diese Leitungen wurden im Boden unterhalb der Frostgrenze verlegt, außerdem fließt das Wasser ständig in den Leitungen. Al-

lerdings kann es durch frostbedingte Bodenbewegungen in Einzelfällen zu Schäden kommen. „Für Schäden, die an fest mit dem Gebäude verbundenen Gegenständen entstehen, kommt die Wohngebäudeversicherung auf“, sagt Bianca Boss, Sprecherin des Bundes der Versicherten. Dazu gehören die Rohre, das Mauerwerk, aber auch festverklebte Teppiche oder Fliesen, die beschädigt sind oder bei der Reparatur in Mitleidenschaft gezogen werden. Aber: Die Versicherung übernimmt bei einem Rohrbruch nicht die Reparatur der gesamten Rohrleitung. „Sie zahlt nur für die Instandsetzung des Stücks, das kaputt war“, erklärt Boss.

Kamen die Bewohner ihrer Sorgfaltspflicht nicht genügend nach, können die Versicherungen ihnen eine Mitschuld am Rohrbruch geben und die Leistungen kürzen. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn man zu wenig heizt oder einen Außenwas-

serhahn nicht ordnungsgemäß abstellt. „Das lässt sich aber von vornherein durch eine zusätzliche Klausel in den Versicherungsbedingungen ausschließen“, sagt Boss. Gegen einen Aufpreis kann man vereinbaren, dass die Versicherung im Schadensfall auf den Einwand grober Fahrlässigkeit verzichtet.

Heizung nie ganz abschalten

Wie lässt sich das Einfrieren vermeiden? „Die Heizungsanlage darf in der kalten Jahreszeit niemals ganz abgeschaltet werden“, erklärt Braun. Auch nachts und bei längerer Abwesenheit sollte sie wenigstens auf niedriger Stufe laufen. Die Einstellung auf das Symbol Schneeflocke auf dem Ventil, der so genannte Frostwächter, reicht an kalten Tagen nicht immer aus. Das ist nur ein Frostschutz für den Heizkörper, entfernt liegende Rohre sind demnach nicht ausreichend geschützt.

ZEIT FÜR NEUES!
Zur Verstärkung unseres motivierten Teams suchen wir
Maurer m/w/d.
Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz mit guter Bezahlung bei bestem Arbeitsklima. Bewirb Dich bei uns!

Bauunternehmung
KARL GERG GmbH

- ▶ Bauplanung
- ▶ Erdarbeiten
- ▶ Rohbau
- ▶ Schlüsselfertige Gebäude

Letten 7 · 83661 Lenggries
Telefon: 0 80 42 / 29 71
Telefax: 0 80 42 / 21 92
Mobil: 01 71 / 4 60 39 49
E-Mail: Bau-K.Gerg@t-online.de

Wir bilden aus!

Kompetenz für schlüsselfertigen Massivbau!

simon
HAUS UND HOLZBAU

Lebenshäuser
EINZIGARTIG. SCHÖN. GESUND.

Seit 190
Haus und Holzba
Simon

Zu unserer Website

Simon Haus und Holzba GmbH · Schlegldorf 67 · 83661 Lenggries
Telefon: 08042 97 80-0 · info@simon-holzba.de · simon-holzba.de



Die Belegschaft der Lenggrieser Spenglerei Martin Wasensteiner.



Hoch gelegene Baustelle: Die Amperthal-Alm in der Nähe des Schönbergs.



Hohes Dach: Die Sportalm in Lenggries.

Alles rund ums Dach

Spenglerei Martin Wasensteiner bietet Service aus einer Hand

Seit 2005 bietet Spenglermeister Martin Wasensteiner einen Rundum-Service für Spengler- und Abdichtungsarbeiten rund ums Flach- und Steildach. Vom ersten Kundengespräch bis zur fertigen Abrechnung: Alles kommt aus einer Hand.

Die Spenglerei Martin Wasensteiner GmbH in Lenggries Hohenwiesen ist seitdem ein erfolgreicher Betrieb, der sich um fachgerechte Ausführung sämtlicher Arbeiten rund um das Blech sowie Bauwerksabdichtungen kümmert. Fünf Facharbeiter, eine Bürokraft und vier Auszubildende gehören mittlerweile zum Unternehmen. Allesamt top ausgebildet und schwindelfrei, denn schließlich steigt ein Speng-

ler seinen Kunden oft auf das Dach – und da geht es manchmal hoch hinaus.

Martin Wasensteiner ist stolz auf sein Team. „Ohne die geht nix“, sagt er und freut sich auf jeden, der diesen vielseitigen Traumjob erlernen mag und bildet fleißig aus, um auch in Zukunft Arbeiten in gewohnter Qualität abliefern zu können. Von Blechdächern oder Dachrinnen, Fassadenverkleidungen oder PREFA-Dächern, bis zu Abdichtungen und Dämmungen auf Balkonen, Tiefgaragen oder Flachdächern bietet das Unternehmen ein breites Angebot an Leistungen rund um das Haus.

Vom Karwendel bis München, vom Walchensee bis zum Schliersee befinden sich

die Baustellen. Alles was dort benötigt wird, muss zunächst in der Werkstatt vorproduziert werden. Auf 150 Quadratmeter werden Kaminverblechungen, Mauerabdeckungen mit einer computergesteuerten CNC-Maschine geschnitten und gebogen. Ein moderner und gut aufgestellter Fuhrpark ermöglicht es, dass selbst entlegene Baustellen gut bewältigt werden können.

Ein Spezialgebiet der Firma Wasensteiner sind Almbauten, ein Bereich der durchaus spezielle Maßnahmen erfordert und besondere Fähigkeiten in Anspruch nimmt. Gelegentlich können Almhütten aber auch nur zu Fuß erreicht werden, diese werden dann mit Transport-

hubschraubern beliefert. Doch auch das ist für Martin Wasensteiner und sein Team kein Problem. Viele traumhaft gelegene Almen und Hütten wurden schon in Angriff genommen und erstrahlen in neuem Glanz. Die Dächer schützen vor Wind, Wasser, Schnee und sonstigen Wettereinflüssen.

Spenglerei Martin Wasensteiner GmbH

Meisterbetrieb
Hohenwiesen 3
83661 Lenggries
Telefon 0 80 42/ 87 25
Mobil 01 71/4 60 68 89

www.spenglerei-wasensteiner.de
info@spenglerei-wasensteiner.de

Heimat lieben.
Heimat klicken.

toelzer-kurier.de
Willkommen daheim.

ELEKTRO SCHADER

- ELEKTROINSTALLATION
- KUNDENDIENST
- BELEUCHTUNGSTECHNIK
- SICHERHEITSTECHNIK
- SMART HOME
- E-MOBILITY

Telefon 08042 8736
WWW.ELEKTRO-SCHADER.DE

Willibald Glaserei
Meisterbetrieb

Innungsmittglied
Alles rund um 's Glas

Scharfreiterstraße 30
83661 Lenggries
glaserei-willibald@t-online.de

Tel: 08042/1711
Fax: 08042/974920
D1Fu: 0171/4560770

ELEKTRO KAMMERMEIER
GmbH

Elektroinstallation
Anlagen · Geräteverkauf
Tel. 0 80 42/34 93

Markus Schwarzenberger
Metallbau- und Kfz-Meisterbetrieb

Lerchkogelstraße 15 · 83661 Lenggries
Tel.: 0 80 42 / 50 30 62 · Fax: 97 37 79

VAMESSA 3D-Vermessung · Baudokumentation

VAMESSA ISARWINKEL
Anton Singer
Winkl 25
83661 Lenggries
www.vamessa.de

Tel.: +49 (0) 80 42 97 87 40
M.: +49 (0) 171 55 27 434
isarwinkel@vamessa.de

Autozentrum ISARRING GmbH

Isarring 5 83661 Lenggries
Ihr Spezialist rund ums Kfz!

Telefon: 08042 2720
Fax: 08042 4923
E-Mail: info@az-isarring.de
www.auto-isarring.de

Reparaturen sämtlicher Fabrikate
Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf
Unfallinstandsetzung
Haupt- u. Abgasuntersuchung

Jeep DAS ORIGINAL
IVECO Dethleffs Ein Freund der Familie
Oldtimerrestauration
Lackierarbeiten
Reifendienst

Elektro Heiß
MEISTERBETRIEB

Hans Heiß · Kalkofenweg 33 · 83661 Lenggries
Tel. 0160/94 68 15 13 · www.elektro-heiss.de

Regelmäßige Prüfung elektrischer Anlagen & Geräte
• Regenerative Energiesysteme · Antennen/Netzwerk
Einrichtung · Beleuchtungstechnik · EIB-Bus Anlagen

Spenglerei MARTIN WASENSTEINER
Meisterbetrieb

Alles rund ums Dach

www.spenglerei-wasensteiner.de

Mitarbeiter gesucht

Hohenwiesen 3 · 83661 Lenggries · Mobil 0171 / 4 60 68 89

ANTON REISER GmbH

SPENGLEREI | MEISTERBETRIEB
Dachrinnen · Blechdächer · Verkleidungen
Flach- und Steildachabdichtung

Wir stellen ein: **Mitarbeiter und Lehrling m/w/d**

Hohenreuth 3 · 83661 Lenggries
Tel.: 08042-2975 · Fax: 08042-4199 · Mobil: 0170-4947166 · Mail: info@spenglerei-reiser.de
www.spenglerei-reiser.de

LENGGRIESER VERANSTALTUNGSKALENDER

Freitag 27.10.23

19 Uhr, Musikanten-Hoagascht beim Neuwirt. Jeden letzten Freitag im Monat findet beim Neuwirt in Lenggries ein Musikanten-Hoagascht statt. Es wird um Tisch-Reservierung gebeten unter Tel. 08042/8993.

Samstag 28.10.23

19 Uhr, Konzert „Bunter Regen“ - Irisch-Alpenländische Musik in der evang. Waldkirche Lenggries. Der Eintritt ist frei.

Montag 30.10.23

13 Uhr, geführte E-Mountainbiketour im Isarwinkel mit dem Bike-Guide Andi Eß. Erlebnisreiche Tour für Biker mit eigenem E-MTB oder für Neulinge, die sich ein hochwertiges E-MTB ausleihen möchten. Nur mit Anmeldung in der Tourist-Information Lenggries, Tel. 08042/5008-800
 16:30 Uhr Gästekinderprogramm: Besuch bei der Bergwacht für die ganze Familie mit Erklärungen der Fahrzeuge und praktischen Übungen für kleine Bergretter. Nur mit Anmeldung in der Tourist-Information, Tel. 08042/5008-800. Unkostenbeitrag: mit Lenggrieser Gästekarte 2 Euro, ohne Gästekarte 3 Euro.
 19 Uhr, Vortrag: „Die Neuburg/Schellenburg im Isarwinkel“ Der offene historische Stammtisch des Fördervereins Burggrube Hohenburg e.V. mit neuen Erkenntnissen und Gedanken im Gasthof Neuwirt inkl. Buchvorstellung.

Dienstag 31.10.23

10 Uhr, Gästekinderprogramm: Besuch beim Bäcker mit Brezenbacken für Kinder im Alter von 5-12 Jahren. Anmeldung in der Tourist-Information, Tel. 08042-5008-800. Unkostenbeitrag: mit Lenggrieser Gästekarte 3 Euro, ohne Gästekarte 4 Euro.
 18:00 Uhr Abendwanderung für die ganze Familie: Mit Laternen auf die Denkmale mit Einkehr - Gehzeit bis zur Hütte ca. 60. Min. - mit 250 m Höhenunterschied - Nur mit Anmeldung in der Tourist Information Lenggries, Tel. 08042/5008-800.

Donnerstag 02.11.23

16:00 Uhr Gästekinderprogramm: Familien-Schatzsuche per GPS bei jedem Wetter; Mindestalter ohne Begleitung der Eltern: 6 Jahre. Nur mit Anmeldung bis spätestens 12 Uhr am Veranstaltungstag in der Tourist-Information, Tel.: 08042/5008-800. Unkostenbeitrag: 8 Euro mit Lenggrieser Gästekarte, 12 Euro ohne Gästekarte. Mindestens 6 Teilnehmer.
 16:00 Uhr Löffelschlagen - Rhythmus auf Bayerisch. Workshop für die ganze Familie, Mindestalter für Kinder: 10 Jahre. Nur mit Anmeldung in der Tourist-Info, Tel.: 08042/5008-800.

Samstag 04.11.23

08:00 Uhr Flohmarkt am Festplatz an der B 13 - Händler nicht zugelassen - bei unsicherer Wetterlage bitte telefonisch anfragen.

Mittwoch 08.11.23

19:00 Uhr Geselliges Asphaltstockschießen für Gäste auf der Anlage des Lenggrieser Eisclubs. Nur mit Anmeldung bis Dienstag, 17 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08042/5008-800.

Samstag 11.11.23

20:00 Uhr Ball des Christlichen Bauernvereins mit der Blaskapelle Lenggries im Alpenfestsaal



Leonhardiritt zu St. Dionys

Auf prächtiges Herbstwetter wie in den vergangenen Jahren hoffen die Teilnehmer und Zuschauer beim traditionellen Lenggrieser Leonhardiritt. Er ist am Sonntag, 12. November. Um 9.30 Uhr findet zunächst ein Gottesdienst in der Lenggrieser Pfarrkirche St. Jakob statt. Anschließend nehmen die Reiter mit ihren Pferden am Kirchplatz Aufstellung und ziehen dann angeführt von den Standarten-Reitern (Foto) zur Dionyskapelle bei Hohenburg. Dort erhalten Ross und Reiter den Segen. Dann geht es zurück ins Dorf.

FOTO: WOLFGANG MÜLLER

Sonntag 12.11.23

Traditioneller Leonhardiritt zum Schloss Hohenburg: 9.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Jakob, anschl. Aufstellung und Ritt zur Pferdesegnung an der Dionyskapelle beim Schloss Hohenburg

Montag 13.11.23

Jahrtag des Christlichen Bauernvereins Messe in der Pfarrkirche und anschl. Versammlung im Alpenfestsaal

Dienstag 14.11.23

19:00 Uhr Terminabsprache 2024 - Terminabstimmung aller Lenggrieser Veranstaltungen für das Jahr 2024 im Alpenfestsaal Lenggries.

Mittwoch 15.11.23

19:00 Uhr Geselliges Asphaltstockschießen für Gäste auf der Anlage des Lenggrieser Eisclubs. Nur mit Anmeldung bis Dienstag, 17 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08042/5008-800

Samstag 18.11.23

8 Uhr, Flohmarkt am Festplatz an der B 13 - Händler nicht zugelassen - bei unsicherer Wetterlage telefonisch anfragen.
 20 Uhr, Jahreskonzert des Lenggrieser Männergesangsvereins „Liederkranz“ mit dem Motto „Musik macht munter“ unter der Leitung von Elisabeth Biller im Pfarrheim an der Geiersteinstraße. Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Mittwoch 22.11.23

19:00 Uhr Geselliges Asphaltstockschießen für Gäste auf der Anlage des Lenggrieser Eisclubs. Nur mit Anmeldung bis Dienstag, 17 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08042/5008-800.

Freitag 24.11.23

19:00 Uhr Musikanten-Hoagascht: Jeden letzten Freitag im Monat findet beim Neuwirt ein Musikanten-Hoagascht statt. Es wird um Reservierung gebeten unter Tel. 08042/8993.

Mittwoch 29.11.23

19:00 Uhr Geselliges Asphaltstockschießen für Gäste auf der Anlage des Lenggrieser Eisclubs. Nur mit Anmeldung bis Dienstag, 17 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08042/5008-800

Freitag 01.12.23 – 06.01.24

Lenggrieser Kripplerweg - Auf geht's zum "Krippler schaug'n" nach Lenggries! Zahlreiche Geschäfte sowie die Pfarrkirche St. Jakob präsentieren in der Advents- und Weihnachtszeit vom 1. Dezember 2023 bis zum 6. Januar 2024 in den Schaufenstern ihre Krippen aus Familienbesitz. Verbinden Sie einen Spaziergang auf dem Kripplerweg um die weihnachtliche "Lenggrieser Scheib'n" mit einem Weihnachts-Einkaufsbummel.

Samstag 09.12.23

Lichterzauber im Advent: Der Christkindmarkt „Lichterzauber“ findet am Samstag, 9. Dezember von 15 bis 21 Uhr statt. Der ganze Ortskern von Lenggries wird sich in einen Christkindmarkt verwandeln. In den letzten Jahren sorgten ca. 45 Standbetreiber und 30 Geschäfte für weihnachtlichen Lichterzauber, Schmankerl und interessante Geschenk- und Dekorationsideen. Für die Kinder: um ca. 16 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt mit seinen Engeln 500 Weihnachtspäckchen. Tausende von Kerzen und weihnachtliche Musik sorgen für vorweihnachtliche Stimmung und machen den „Lichterzauber“ zum unvergesslichen Tag.

Freitag 15.12.23

17 Uhr, Laternentour mit dem Flößer: Matthias Mederle, engagiertes Mitglied des Holzhacker- und Flößervereins Lenggries, führt Sie auf den Spuren der Lenggrieser Flößer zu geschichtsträchtigen Orten. Über das Isargries zum Kalkofen vorbei an dem Flößerpatron. Nach etwa 1 1/2 Stunden endet die abendliche Flößerrunde im Heimatmuseum am Floßnachbau. Nur mit Anmeldung in der Tourist-Information Lenggries, Tel.: 08042/5008-800. Unkostenbeitrag: mit Lenggrieser Gästekarte kostenlos, ohne Gästekarte: Erwachsene 4 Euro, Kinder von 4 bis 16 Jahren 2 Euro.

Sonntag 17.12.23

19 Uhr, Vorpremiere „Power to the Popel“: Philipp Weber kommt mit seinem neuen Programm in den Kramerwirt in Arzbach. Vorverkauf: Tickets erhalten Sie unter sabine@kkk-lenggries.de oder unter Telefon 0 80 42/ 91 2 465. Bitte mailen Sie uns Ihren Vor- und Zunamen, die Adresse, Ihre Telefonnummer und die Anzahl der gewünschten Tickets.



Hotzenplotz kommt

Am Freitag, 17. November, findet der bundesweite Vorlesestag statt, an dem sich auch die Gemeindebücherei Lenggries beteiligt. Weil in diesem Jahr Otfried Preußler 100 Jahre alt geworden wäre, steht der Tag diesmal unter diesem Motto. Der Räuber Hotzenplotz in Person besucht die Gemeindebücherei. So gibt es für die kleineren Leser und Leserinnen um 15 Uhr ein Bilderbuchkino. Dies wird rund 30 bis 40 Minuten dauern. Um 17 Uhr gibt es dann eine Lesung für die größeren Kinder. Hier allerdings nur mit Anmeldung. Die Abendveranstaltung dauert rund eine Stunde. Beide Veranstaltungen sind kostenlos.

Konzert
 Liederkranz Lenggries e.V.
Musik macht munter
 Samstag,
 18. November
 20 Uhr im katholischen Pfarrheim
Lenggries
 Eintritt frei wir freuen uns über Spenden



Der Lenggrieser Liederkranz lädt am 18. November zum Konzert.



Lenggrieser Blaskapelle lädt zum Kirchenkonzert

Die Lenggrieser Blaskapelle veranstaltet am Freitag, 3. November, in der Pfarrkirche St. Jakob ein Kirchenkonzert. Beginn ist um 19 Uhr. Die Musikanten unter der Leitung von Bernhard Simon (re.) spielen festliche Kirchenmusik, wie beispielsweise Beethovens

„Die Himmel rühmen“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Bortnjanski. Pfarrer Josef Rauffer spricht verbindende Worte und spendet am Schluss den Besuchern den Segen. Alle Musikfreunde aus nah und fern sind eingeladen.

Musi, Tanz, Gsang und Freid

im Alpenfestsaal Lenggries

Freitag, 24. Nov. 2023

Inklusions-Abend

Mitwirkende:

- Kloiber - Gruber - Nagler
- Miasanmia Musi der Lebenshilfe
- Trommlergruppe Ramasuri
- Irgendwie-Sowieso Musi
- 7er Tanzmusi



mit Tanz und Einlagen



Ansage Alois Ostler
 Volkstanz Heiner Schaffner

es laden ein:
 die Musikanten
 und die Lebenshilfe Tölz



Wer net kimmt, is selber schuld

Die Eingewöhnung beginnt

In der Kindertageseinrichtung St. Josef hat ein neues Kita-Jahr angefangen

LN. Die Sommerferien sind vorbei, und seit dem 5. September 2023 sind die Türen und Tore unserer Einrichtung wieder geöffnet, berichtet das Team der Kindertageseinrichtung St. Josef. Für 44 neue Kinder beginnt nun eine intensive, spannende und aufregende Zeit. Unter diesen 44



Sie freuen sich auf das neue Kindergartenjahr (v. li.): Rebecca Kohn, Marianne Rohrmoser und Deniz Zafer.

Kindern dürfen wir 15 Krippenkinder begrüßen. Davon 8 in der Hasengruppe und 7 in der Elefantengruppe. Besondere Aufmerksamkeit in einer Krippe wird auf die Eingewöhnung gelegt.

Die ein- bis dreijährigen Buben und Mädchen werden gestaffelt eingewöhnt und jeweils von einem Elternteil begleitet. Für diese Transition muss ausreichend Zeit eingeplant werden und soll so schonend und sanft wie möglich vonstatten gehen. Denn nur sicher gebundene Kinder können sich besser entfalten, sind belastungsfähiger und offen für das Knüpfen von

neuen, sozialen Kontakten.

Deshalb kann es auch bis zu sechs Wochen dauern, bis die Kinder sich von ihren Eltern gelöst und ein gutes Vertrauensverhältnis zu ihren neuen Bezugspersonen, dem Krippenpersonal, aufgebaut haben. Jedes Krippenkind verarbeitet die neue Situation und die Veränderungen seines Alltags anders. Deshalb wird die Eingewöhnung von den pädagogischen Fachkräften für jedes einzelne Kind so individuell wie möglich gestaltet. Besonders wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit den Eltern, die selbstverständlich vertrau-

ensvoll, offen und wertschätzend sein sollte. Die Eltern erleben, gemeinsam mit ihrem Kind, den Tagesablauf in der Krippe und werden in diesen natürlich mit einbezogen.

Die Eingewöhnung durchläuft verschiedene Phasen. Von der Kennenlernphase geht man über in die Sicherheitsphase, in der eine schrittweise Trennung von Mutter und Kind stattfindet. Funktioniert diese gut, wird jene auf einen längeren Zeitraum ausgedehnt. Fühlt sich das Kind alleine wohl bei uns, dann beginnen wir mit dem Mittagessen und dem Mittagsschlaf. Ist die Eingewöh-

nung beendet, wird ein Abschlussgespräch angestrebt, das ist die so genannte Reflexionsphase.

Schon vor den Ferien fanden hierzu Informationsgespräche mit jedem einzelnen Elternhaus statt, in denen der Beginn und der Ablauf der Eingewöh-

nung besprochen wurde. So konnten die Eltern frühzeitig die Abläufe unseres Krippenalltages kennenlernen und diese wichtige Zeit in und mit der Familie planen.

Hat das Kind schon einen guten Kontakt zu einer der neuen Bezugspersonen aufgenommen und Vertrauen gefasst, kommt es schon nach den ersten Tagen zu einer kurzen Trennung von Mutter/Vater und Kind. Diese haben dann die Möglichkeit, im Elterncafe, bei einer guten Tasse Kaffee und netten Gesprächen zu entspannen oder in Austausch mit anderen Elternteilen zu gehen.



Saisonauftritt in Cesenatico: Die Radsportfreunde freuen sich schon aufs Frühjahr. FOTO: IRSF

Jetzt schon ans Frühjahr denken

Isarwinkler Radsportfreunde sind im April 2024 in Cesenatico

LN. Ein langer Radsommer neigt sich dem Ende zu, noch sind die Temperaturen so, dass man sein Rad nicht einzuottern braucht. Aber die Isarwinkler Radsportfreunde (IRSF) denken schon ans nächste Jahr.

Mitte April 2024 ist wieder die Rennradaktivwoche April in der Romagna. Wer wünscht sich keinen Saisonstart im warmen Süden? Seit über 15 Jahren führt die Reise ins sonnige Cesenatico. Übernachtet wird in einem Drei-

Sterne-Hotel mit herausragender Küche. Die täglichen Ausfahrten mit einheimischen Tour-Guides führen in verschiedenen Leistungsgruppen (von urgemütlich bis kernig sportlich) ins Hinterland nach San Marino, San Leo, Roncofreddo, Montebello und und, und... Immer wieder wird dabei auf den Spuren des legendären Radsportklassikers „Nove Colli“ gefahren.

Eine Woche mit Gleichgesinnten: radln, ratschen und

es sich gutgehen lassen! Aus organisatorischen Gründen ist der Anmeldeschluss bereits Ende November.

Weitere Infos unter www.irsf.de, per Mailanfrage an info@irsf.de oder im Kadermanager.de unter „Radtreff Tölzer Land“.

Am Donnerstag, 2. November, ist wieder der IRSF-Radstammtisch. Beginn ist um 20 Uhr beim Lenggrieser „Altwirt“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen.



Gartler spenden Erlös an Kindergärten

Beim Flößerfest in Lenggries organisierte der Obst- und Gartenbauverein Lenggries im Juni zusammen mit dem Bauernverein den Kuchenverkauf im Kurgarten. Der Gartenbauverein beschloss, den Erlös aus dem Verkauf an die drei gemeindlichen Lenggrieser Kindergärten zu spenden. Mit diesem Geld können unter anderem Spielgeräte und Bastelmaterial angeschafft werden. Den Kinder-

gartenleiterinnen der drei Kindergärten St. Josef, St. Jakobus und St. Antonius in Wegscheid überreichten die Vorsitzende Brigitte Biagini (re.) und Schriftführerin Mieke Schwald (li.) vom Obst- und Gartenbauverein Lenggries jeweils 500 Euro. Über die Spenden freuten sich (ab 2. v. li.) die Kindergartenleiterinnen Maren Lausberg, Anneliese Bauer und Andrea Leeb.



Geschenke für Damen-Trio

Eine außergewöhnliche Runde hat sich vor Kurzem im Rathaus zusammengefunden. Bürgermeister Steffan Klaffenbacher konnte gleich drei Damen der gemeindlichen Kindertagesstätten zum 50. Geburtstag gratulieren (ab 2. v. li.): Anja Knoll, Angelika Späth und Ivonne Mikulla. Wir wünschen allen drei für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

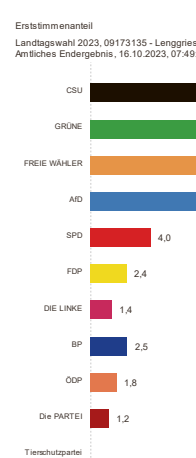


Glückwunsch für Bauhof-Chef

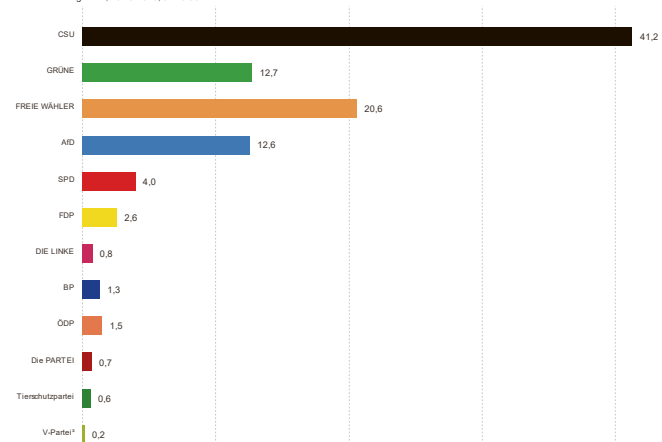
Auch der Leiter des gemeindlichen Bauhofs Josef Bechteler konnte vor wenigen Tagen seinen runden Geburtstag feiern. Erster Bürgermeister Stefan Klaffenbacher gratulierte ihm mit einem kleinen Geschenk im Namen der Gemeinde zum 50. Geburtstag. Auch ihm wünschen wir viel Glück und Gesundheit.

LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHL: SO HAT LENGGRIES GEWÄHLT

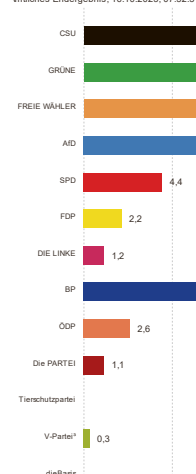
Landtagswahl Erst- und Zweitstimmen:



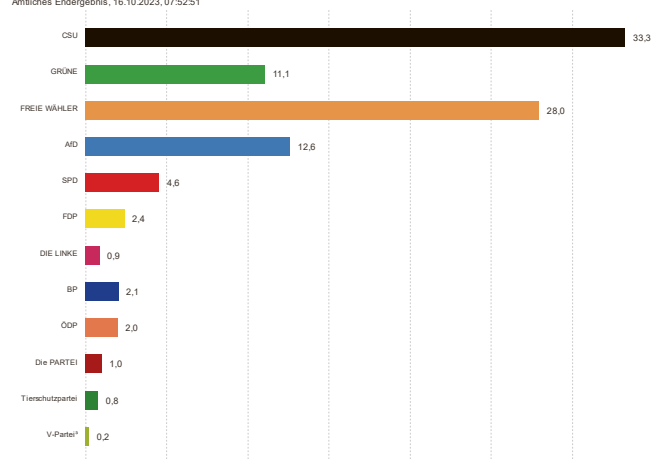
Zweitstimmenanteil



Bezirkstagswahl



Zweitstimmenanteil



LENGGRIESER OPTIK & AKUSTIK

IHR PARTNER FÜR EXZELLENTES SEHEN & HÖREN




Im Herzen des Flößerdorfes befindet sich „Lenggrieser Optik & Akustik“. Neben der Gemeinde in der Bahnhofstraße. Es ist eine Filiale des renommierten Fachgeschäftes und Familienunternehmens „Tölzer Optik & Akustik“. Zusammen mit ihrem kompetenten Team aus zertifizierten Seh- und Hörexperten bieten die Augenoptiker- und Hörakustikmeister auch ihren Lenggrieser Kunden den aus dem Tölzer Stammhaus gewohnten Rund-um-Service auf höchstem Niveau. Weil Sehen und Hören sehr subjektiv ist, steht bei Lenggrieser Optik & Akustik die ehrliche, herzliche Beratung im Vordergrund. Mit einer eingehenden Analyse und einem persönlichen Gespräch findet das engagierte Team ganz sicher Ihre optimale Lösung und lässt auch nach dem Kauf erst locker, wenn alles sitzt und stimmt.



LENGGRIESER OPTIK & AKUSTIK
RANHART | STEINACKER

Bahnhofstraße 17 • 83661 Lenggries
Tel. 0 80 42 / 40 20 • E-Mail: info@lenggrieser-optik-akustik.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Di, Do, Fr: 09:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 Uhr
Mi: Geschlossen • Samstag: 09:00 - 12:30 Uhr

Zu Kirchweih ein Braten aus den Bergen

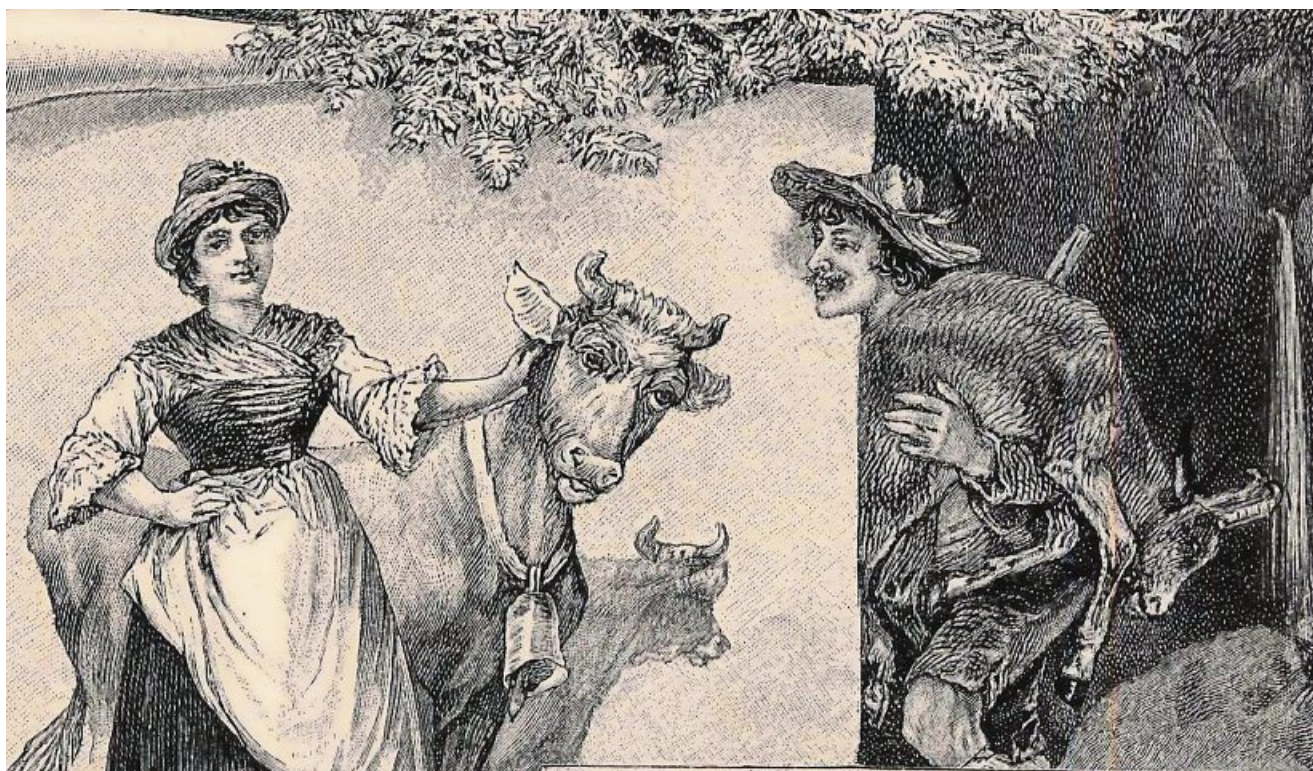
AUS DEM GEMEINDEARCHIV Erinnerungen an die Wildererzeiten in den Isarwinkler Bergen

LN. Am dritten Oktober-Sonntag war Kirchweih. Ein Fest, das sich früher nach dem alten Spruch bekanntlich bis Mittwoch hinziehen konnte: „A gscheida Kirta dauert bis zum Irta (Dienstag) – und es kunnt se schicka, a diam bis zum Migga (Mittwoch).“

Noch im letzten, aber mehr im vorletzten Jahrhundert waren die Vorbereitungen zu dem großen Kirchenfest im Vorfeld nicht immer legal. Manch einer kam mit dem Gesetz in Konflikt, wenn er den besonderen Kirchweih-Sonntagsbraten – sprich Reh, Hirsch oder Gams – seiner Familie bieten wollte. Hier im Vorgebirge war das nicht schwer, auf die Pirsch zu gehen und sich den Braten selbst zu schießen, aber es war eben illegal:

„Als die Bauern und Kleinbauern in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts schrittweise von den überkommenen feudalen Bindungen befreit wurden, rieben sie sich zunehmend am Fortbestand des Rechts, auf fremdem – und damit meist ihrem – Boden zu jagen.“

In Oberbayern nahm seit den 1830er-Jahren die Zahl der Wildereifälle stark zu, ebenso die der tödlichen endenden Konflikte zwischen Wildschützen und Forstpersonal. Als König Ludwig I. (1786-1868, reg. 1825-1848) am 3. März 1848 die Aufhebung der alten Jagdprivilegien ankündigte, wurde das von der Bevölkerung als Freigabe der Jagd für alle verstanden. Bis in den Sommer hinein machte man sich einzeln oder in Gruppen in aller Öffentlichkeit auf die Pirsch und erlegte massenhaft Wild. Als sich die Staatsmacht wieder gefestigt hatte, ging das Wildern zurück, hörte aber keineswegs auf. Das neue Jagdrecht, wie es im Februar 1849 in Kraft trat, war ein Kompromiss zwischen Revolution und Reaktion. Die Jagd war zwar als Regal abgeschafft, blieb aber weitge-



Ein Wilderer zu Besuch bei einer Sennerin: Eine Illustration aus „Bilder aus den Alpen“.

FOTOS: GEMEINDEARCHIV



Ein erschossener Hirsch.

Wilderer-Gedicht: „I kann nit aus“

Ja, Toni, gibst jetzt gar koan Ruah,
(So sogn s' am Landgericht) mit dem Jagen
Zum sechsten Mal kimmst jetzt scho zua!
Der Bua hat d'Augen niederg'schlagen.
„Mei,“ sagt er, „i kann nix dafür,
Dös Sach, dös is halt so in mir;
A Bix, a Gams, dös muaß ja schnallen –
Mei Ahndl hat si droben derfallen
Beim Wildern auf der roten Wand.
Mei'n Vater hat's derrissen d'Hand,
Zwoa Brüder san derschossen wor'n,
As Martertafei steht da vorn
Am Steig! – Oft denk i mir: laß's sein,
Verwind di – aber mein Gott, mein –
Es liegt im Bluat, es liegt am Haus,
... I kann nit aus!

Heimatdichter Karl Stieler, 1870



Eine tote Gams

hend in den Händen von Privilegierten: von Gutsbesitzern, Adeligen und reichen Bürgern, die es sich leisten konnten, Reviere zu pachten. Dieser Kompromiss enttäuschte die Erwartungen und das Rechtsempfinden der Bevölkerung. Das Wild, das die eigenen Äcker abfraß, das bis in die Gärten vor-

drang, auf das man häufig bei Arbeiten auf Feld und Wiese stieß, war in den Augen der Dorfbewohner unveräußerlicher Bestandteil ihrer Lebenswelt. Es stand nur ihnen und keinem Fremden zu.“ (Historisches Lexikon Bayerns)

Aber zurück zu Kirchweih. Es gab aber auch genug Situationen, dass das erlegte Wild

nicht in den heimischen Kochtopf wanderte, sondern für ein paar Gulden oder später Mark veräußert wurde, um damit beim Kirchweihfest im Wirtshaus solvent zu sein und das favorisierte Madl an diesem Tag freihalten zu können.

Darauf zielt auch ein Bericht von 1881 ab, der in der

Zeitschrift „Deutscher Jäger“ stand:

„Aus Lenggries im Isarwinkel wird unterm 8. August geschrieben, dass an diesem Tag dortselbst der Flößer Blasius G. begraben wurde, der ein paar Tage vorher in den Jachenauer Bergen erschossen worden war. Der Hergang wird nach authentischen Mit-

teilungen folgendermaßen geschildert: Der königliche Forstgehilfe von Jachenau begab sich Donnerstag abend auf den Hochkopf im Jachenauer Revier, und fing an einem hierzu passenden Platz zu blatten (Anm.: Bellender Brunnflaut des Rehbocks) an.

Auf diesen Lockruf hin hörte er bald darauf ein Geräusch, aber statt des gehofften Rehbockes eilte ein Bursche mit schussfertiger Waffe auf ihn zu. Der Forstmann erhob sofort seine Flinte und rief dem Heranpirschenden ein „Halt. Gewehr ab!“ zu. Statt dieser Aufforderung folgte zu leisten, schrie der Angerufene in den Wald hinein: „Da her!“ worauf ein Knistern und Krachen der auf dem Boden liegenden Zweige den Jäger veranlasste, umzusehen, und siehe da, eine zweite Gestalt mit schussfertigem Gewehr eilte von einer Seite gegen ihn her. Nun galt es das Leben und rasch gab der Forstgehilfe seinen Schuss in der Richtung gegen den ersten Waldfrevler ab. Als der Kamerad desselben sah, dass dieser getroffen war, entfloher eiligst; der Verwundete selbst lief noch eine kleine Strecke, brach denn zusammen und war fast augenblicklich eine Leiche. Drei Schrote hatten ihn getroffen, eines derselben war in die Luftröhre gedrungen. Der Jäger eilte sofort zu seiner vorgesetzten Stelle, von welcher dann die gesetzlichen weiteren Schritte veranlasst wurden.

Der also Verunglückte war ein Wilderer ersten Ranges, der nur von seiner gesetzwidrigen Beschäftigung lebte und mit den Forstleuten schon manchen Strauß bestanden hatte, wie die an seinem Körper befindlichen zahlreichen Schussnarben zeigten.

In der „Süddeutschen Presse“ wird über den Getöteten geschrieben: Zur Kennzeichnung, wie tief bei dem Unglücklichen die Leidenschaft zur Jagd wurzelte, mag

hier angeführt sein, dass ihn weder die Erinnerungen an einen schrecklichen vor einem Jahrzehnt erlebten Tag, an welchem er ihm bei einem Jagdunternehmen eine Wunde beigebracht und seinem Bruder, ihm zur Seite, das Leben geraubt wurde, noch der Schmerz einer erst jüngst erhaltenen Schusswunde davon abbringen konnte, die gewohnte gefährlichen Pfade zu wandeln.

Über die Leidenschaft zur Jagd hat auch Karl Stieler ein Gedicht geschrieben (siehe Kasten). Und doch weiß gerade der Dichter Karl Stieler, dieser vorzügliche Kenner des Hochlandvolkes, dass diese unbezwingbare Leidenschaft ihren Grund zumeist in ein paar – früher Gulden, jetzt – Markstücken hat, die für den gestohlenen Gamsbock, Hirsch, ect. im Wirtshaus, im Pfarrhof, in der Stadt ect. bezahlt werden von denjenigen, die gern billiges Wildpret essen, und deren gibt es bekanntlich viele. Wenn Kirchweih vor der Tür ist und es läßt sich halt partout kein Gamsbock sehen (zu solchen Zeiten halten die Jäger verdoppelte Wacht), dann wird auch ein harmloser Geisbock oder Schafhammel übers Wandl hinuntergeschossen, um das nötige Geld für den Extratanz aufzutreiben, und da kann man doch kaum mehr von unbezwingbarer Leidenschaft reden. Einzelne wenige sind es allerdings, die nur der Jagdteufel in das Verderben treibt; aber nur einzelne wenige! Im vorbezeichneten Fall ist der Erschossenen der Sohn einer bekannten Wildererfamilie.

Der Schreiber dieser Zeilen hat vor zwölf Jahren in Lenggries dem Leichenbegängnis seines gleichfalls erschossenen Bruders beigewohnt. Der letztere hat damals eine Grabpredigt nachgesprochen erhalten, wie sie ein Heiliger nicht besser verdiente.“ (Deutscher Jäger 1881)

Neues Buch stellt alte Mühlen an der Isar und ihren Nebenbächen vor

LN. Wie die Perlen an einer Schnur reiheten sich früher die verschiedenen Mühlen an fast jedem Bach oder Fluss. Damals war die Nutzung der Wasserkraft eine der wichtigsten Energiequellen, wenn nicht die Wichtigste. In der Zeit der Industrialisierung, sind sie fast alle verschwunden, bedauert Claus Eder. Der Lenggrieser ist dem nachgegangen und hat ein neues Buch veröffentlicht.

Wo vor 150 Jahren noch Mühlenräder knatterten und Mehl zwischen Mühlsteinen gemahlen wurde oder Bretter und Balken aus Baumstämmen gesägt wurden, erinnern

heute nur noch Ruinen und umfunktionierte Gebäude an diese Zeit. Selten findet man noch ein funktionsfähiges Wasserrad, das noch seinen ursprünglichen Zweck erfüllt. Viele wurden durch Wasserturbinen ersetzt und sind für uns nur schwer oder gar nicht mehr auszumachen. Sie erfüllen zwar den Zweck, Strom zu produzieren, haben aber nichts mehr mit der alten Mühlenromantik zu tun, findet Eder. „Das Seltene, fast nicht mehr vorhandene, hat mich inspiriert, auf Spurensuche zu gehen und Standorte zu besuchen, wo einst noch an der Isar die



Die Öttl-Säge beim „Martinmüller“ in Anger am Mühlbach.

verschiedenen Mühlen standen. Waren es nicht nur die Getreide- und Sägemühlen, die ohne das Wasser nicht existieren hätten können,

gab es auch Öl-, Walk-, Loh- und Papiermühlen. Dann waren da noch die Hammer- und Sagemühlen, die man schon von der Ferne aus an ihren



Eine Modelllandschaft hat Claus Eder im „Buidleck“ aufgebaut.

dampfen Hammerschlägen erkannte. Finden konnte man diese Wasserräder und Mühlen überall, wo Wasser war. An der Isar musste man

nur dem Flusslauf folgen. Überall dort wo ein Wehr zu sehen ist, zweigt ein Bach ab. Abseits vom Hauptstrom fließt er flach und gemäch-

lich dahin und erhält so die nötige Stauhöhe, bevor er nach der Mühle wieder in das ursprüngliche Gewässer fließt. Auch an Zubringerbächen der Isar, wie zum Beispiel dem Reißbach, Arzbach, Ellbach und Einbach war genügend Wasserkraft vorhanden, um das Gewerbe ganzer Ortschaften zu versorgen. Eder: „So ist es nicht verwunderlich, dass wir überall auf einen Mühlbach treffen.“

„Mühlen an der Isar“ 140 Seiten, 320 Abbildungen, limitierte Auflage, 35 Euro, erhältlich in ausgesuchten örtlichen Geschäften.

Familienbad ISARWELLE

Großes Hallen-Schwimmbecken
Wildwasser-Strudel im Außenbereich
Erlebnisbecken mit Luftperl-Liegen · Kleinkinderbecken
Liegewiese mit Panorama-Aussicht · Kiosk

Täglich kostenloser Eintritt mit der Gästekarte PLUS!
 Mit der Lenggrieser Gästekarte 30% Ermäßigung auf alle Eintritte (außer Mehrbadekarten).

Ganzjährig geöffnet – www.isarwelle-lenggries.de – An der Mittelschule – Goethestr. 22a – 83661 Lenggries – Tel. (08042) 50 95 96 – isarwelle@lenggries.de

Große Begeisterung beim Leseclub

Der Sommerferien-Leseclub war ein voller Erfolg. Diese Bilanz zieht Gabriele Faehrmann von der Gemeindebücherei Lenggries. Die Begeisterung war riesengroß, 91 Kinder hatten sich angemeldet. Über die Ferien hinweg wurden 579 Bücher und damit unglaubliche 86850 Seiten gelesen. Bei der Abschlussfeier hat Bürgermeister Stefan Klaffenbacher die Gewinner gezogen, und die Kinder vergnügten sich am Buffet.